

Leistungsbewertungen im Fach Mathematik

Jahrgang 1 - 4

Im Fach Mathematik werden folgende Kernkompetenzen bewertet:

- Schriftliche Leistungen schriftliche Arbeiten und besondere Lernaufgaben
- Sonstige im Unterricht erbrachten Leistungen fachspezifische und mündliche Leistungen

Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung Leistungen im Unterricht setzen sich aus allen Kompetenzbereichen zusammen. Dabei ist zu bedenken, dass die sozialen und personalen Kompetenzen, die über das Fachliche hinausgehen, von den im Kerncurriculum formulierten erwarteten Kompetenzen nur in Ansätzen erfasst werden. Der am Kompetenzerwerb orientierte Unterricht bietet den Schülerinnen und Schülern einerseits ausreichend Gelegenheiten, Problemlösungen zu erproben, andererseits fordert er den Kompetenznachweis in Leistungssituationen. Grundsätzlich ist zwischen Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden und dieses muss für die Schülerinnen und Schüler transparent sein. In Lernsituationen sind Fehler und Umwege der Schülerinnen und Schüler ein konstruktiver Teil des Lernprozesses, den Lehrkräften geben sie Hinweise für die weitere Unterrichtsplanung. Das Erkennen von Fehlern und der produktive Umgang mit ihnen sind konstruktiver Teil des Lernprozesses. Für den weiteren Lernfortschritt ist es wichtig, bereits erworbene Kompetenzen wertschätzend herauszustellen und Schülerinnen und Schüler zum Weiterlernen zu ermutigen. Das schließt auch die altersangemessene Förderung der Fähigkeit zur Selbsteinschätzung der Leistung ein. In Leistungs- und Überprüfungssituationen ist das Ziel, die Verfügbarkeit der erwarteten Kompetenzen nachzuweisen. Leistungsfeststellungen und Leistungsbewertungen geben den Schülerinnen und Schülern individuelle, kriteriengeleitete, kompetenzorientierte Rückmeldungen über die erworbenen Kompetenzen und den Lehrkräften Orientierung für notwendige Maßnahmen zur individuellen Förderung. Neben der kontinuierlichen Beobachtung der Schülerinnen und Schüler im Lernprozess und ihrer erbrachten Anstrengungen und individuellen Lernfortschritte, die in der Dokumentation der individuellen Lernentwicklung erfasst werden, sind die Ergebnisse aus den im Unterricht erbrachten Leistungen sowie schriftlicher Leistungen zur Leistungsfeststellung heranzuziehen.

Quelle: [Curriculare Vorgaben für allgemein bildende Schulen und berufliche Gymnasien \(nibis.de\)](http://curriculare.vorgaben.fur.allgemein.bildende.schulen.und.berufliche.gymnasien.nibis.de)
Mathematik 2017

Bei den schriftlichen Leistungsüberprüfungen legen wir folgende Bewertungstabelle zu Grunde:

Notentabelle 100 Punkte:

Drei Bewertungsmaßstäbe, einer je Spalte

Note 1	ab 96 Punkte 96%	ab 95 Punkte 95%	ab 92 Punkte 92%
Note 2	ab 79 Punkte 79%	ab 85 Punkte 85%	ab 81 Punkte 81%

Note 3	ab 59 Punkte 59%	ab 68 Punkte 68%	ab 67 Punkte 67%
Note 4	ab 40 Punkte 40%	ab 50 Punkte 50%	ab 50 Punkte 50%
Note 5	ab 20 Punkte 20%	ab 24 Punkte 24%	ab 30 Punkte 30%
Note 6	unter 20 Punkte <20%	unter 24 Punkte <24%	unter 30 Punkte <30%

Die mittlerer Tabelle ist die Benotungsgrundlage.

Die Benotung kann durch die Website „Schulfuchs.de“ berechnet werden.

In allen Klassen werden die Leistungsbeurteilungen des Lehrwerkes „Denken und Rechnen“ verwendet.